

ein traum

auf der straße
die berge schauen herunter/ich schaue hinauf
die vielen autos
der nebel
dorf und kleinstadt wo ich wohne
es ist winter auf der straße
im bus die leute/was ich höre was ich sehe

feines geäst am winterhimmel
verblasst der zebrastreifen
erinnerst du dich/ich erinnere mich
ein taschentuch wischt mir die träne weg ...
jetzt will ich sie anders sehen die welt

da spüre ich arme
die halten mich fest
nicht so nah herantreten/damit es länger hält
mein innenbild für dich

(Autor: Julian Messner,
literar.Begleitung: Elfriede Kehrer)